

## Verkehr und Parksituation im Fokus

**Kommunales | Buslinie 630 wird nicht verlegt / Uhlandstraße: Investor verweigert zugesagte Parkplätze**

Auf der Tagesordnung der jüngsten Sitzung des Calwer Gemeinderats stand dieses Thema nicht – aber gleich mehrfach ging es an diesem Abend in der Aula am Schießberg um die Verkehrssituation in der Stadt. Den Auftakt dazu gab's gleich zu Beginn der Sitzung – in der Bürgerfragestunde.

■ Von Axel H. Kunert

**Calw-Heumaden.** Hier wollte ein Bürger aus Heumaden wissen, wie denn – nach der von ihm lobend hervorgehobenen Bürgerversammlung vom Juli zum Thema neue Buslinie 630 – der aktuelle Stand hierzu sei, gerade vor dem Hintergrund wohl aktueller, neuer Ideen zu möglichen Haltestellen im Gebiet Heumaden.

Laut Oberbürgermeister Florian Kling habe ein Gespräch mit der zuständigen Stelle im Landratsamt ergeben, dass eine in der Bürgerversammlung angedachte Routenänderung aus derzeitiger Sicht nicht mehr möglich sei. Grund dafür sei, dass ein »komplett neuer Beteiligungsprozess« der Öffentlichkeit ausgelöst werden würde, was der avisierte Zeitplan bei der Umsetzung nicht zuließe.

»Die Linie ist nicht mehr veränderbar«, so der OB. Umsetzbar dagegen sei die Anregung der Bürger in Heumaden, »die neue nördliche Schleife nur bei Bedarf« tatsächlich anzufahren.

Allerdings sei dafür eine Bedarfs-Haltestelle »in Friedhofsnähe« eher nicht möglich, weil es dort »keinen Fußweg« gebe und auch die möglichen Grundstücke sich nicht im städtischen Besitz befinden. Stattdessen würde jetzt eine Haltestelle »im Bereich des Regenrückhaltebeckens« realisiert.

### Brücken-Einweihung zunächst im kleinen Rahmen

Unter der Rubrik »Bekanntgaben« kam Oberbürgermeister Kling dann auf die seit diesem Wochenende geltende Sper-



Trotz Kritik vonseiten mancher Bürger wird die Buslinie in Heumaden die geplante Route fahren.

Foto: © polack - stock.adobe.com

rung der Bundesstraße 296/ Stuttgarter Straße zu sprechen, wo die neue Brücke für die Hessebahn eingeschoben werde. Kling empfahl seinen Räten, sich »das Spektakel« ruhig vor Ort auch einmal selbst anzusehen. Es sei auch geplant, coronabedingt »eine nur kleine Feier« mit maximal zehn Beteiligten nach Vollendung der Maßnahme abzuhalten. Eingeladen dafür seien je die Fraktionsspitzen der im Gemeinderat vertretenen Parteien. Kling versprach aber, dass nach Corona es auch noch »eine richtig große Feier« für den Streckenschluss der künftigen Hessebahn im Calwer Stadtgebiet geben werde – schließlich habe die örtliche Blaskapelle dafür bereits extra das Stück »Auf de schwäbsche Eisebahne« einstudiert.

Etwas ernster dann wieder der Tenor im Gremium unter

dem Tagesordnungspunkt »Anfragen/Verschiedenes«. Stadträtin Irmhild Mannsfeld (Neue Liste Calw) wollte wissen – nachdem sie sich bereits zuvor über die ständige Vermüllung des Straßenzugs »Entenschnabel« beschwert hatte – ob nach dem Umbau einiger Häuser im Bereich der Uhlandstraße zu Mehrfamilienhäusern, der dortige Investor seine Zusage noch einhalten werde, dort auch zusätzliche Parkplatzflächen auf seinem Grund zu schaffen. Die Anwohnerzahl werde nämlich dadurch wachsen. Derzeit fehlten diese Parkflächen und es käme daher zwischen den vielen neuen und den alteingesessenen Anwohnern zu vermehrten Auseinandersetzungen um die in diesem Bereich viel zu knappen öffentlichen Stellplätze.

Die Antwort übernahm Patrick Sekinger vom Liegen-

schaftsamt. Demnach habe es sich bei der Zusage des Investors um ein freiwilliges Angebot gehandelt – das der Investor letztlich »aus Kostengründen« aber wieder zurückgezogen habe.

### Lange Steige: Anwohner stellen Autos trotz Verbots ab

Aus dem Baurecht heraus lasse sich, so Sekinger, »keine Pflicht« zur Schaffung von zusätzlichen Parkplatzflächen für den Bauherren ableiten. Entsprechend gebe es auch keine Handhabe, die Einhaltung des ursprünglichen Versprechens einzufordern. Oberbürgermeister Kling sagte aber ergänzend zu, dass man die (beiden) Eingaben von Mannsfeld »mitnehmen« würde, um noch einmal auch von der Verwaltungsseite aus

zu prüfen, wie man mit den Themen umgehen könne.

Schließlich wollte noch Stadtrat Hans-Jürgen Wimbelt die Verwaltung darauf hinweisen, dass – trotz der neu aufgestellten Parkverbotschilder in diesem Bereich – mutmaßlich die Anwohner der »Lange Steige« den Straßenzug regelmäßig, gerade abends zuparkten. Hier sollten die Anwohner von Seiten der Stadt noch einmal ausdrücklich auf das geltende Parkverbot hingewiesen werden. Wenn nötig, sollte die Stadt auch vermehrt kontrollieren, ob das Verbot auch eingehalten wird. Auch hier sagte der OB zu, sich um das Problem zu kümmern.

Sie erreichen den Autor unter

redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de



## 13-Jährige begreift

Calw. Am Samstagabend ist ein 13-jähriges Mädchen auf dem Welzbergweg von einem bislang unbekanntem Täter sexuell angegangen worden. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen begegnete sie dem Mann gegen 18.30 Uhr alleine auf dem Welzbergweg in Richtung Unterer Welzberg. Der Unbekannte folgte dem Mädchen laut Polizei und kniff ihr plötzlich fest mit beiden Händen ins Gesäß, woraufhin die 13-Jährige schreiend wegrennte. Daraufhin ließ der Täter laut Polizei von ihr ab, beschimpfte und beleidigte das Mädchen lautstark und ging den Welzbergweg weiter bergauf. In diesem Zusammenhang sucht die Kriminalpolizei nach einem etwa 40 bis 50 Jahre alten Mann von schlanker Statur, mit einem kurzen grauen Bart und tiefer Stimme. Er soll eine graue Jogginghose und einen schwarzen Kapuzenpulli getragen haben. Außerdem könnte er alkoholisiert gewesen sein, da er undeutlich sprach, wie aus der Mitteilung hervorgeht. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich an den Kriminaldienst unter der Telefonnummer 07231/186444 oder an jede andere Polizeidienststelle zu wenden.

## Frau bei Unfall leicht verletzt

Calw-Stammheim. Ein Unfall mit einer leicht verletzten Person und einem Gesamtschaden von rund 15000 Euro ist am Samstagmittag in Stammheim passiert. Eine 38-jährige Frau fuhr laut Polizei gegen 14 Uhr auf der Kreisstraße 4363 von Gechingen in Richtung Stammheim. An der Einmündung auf die Bundesstraße 296 musste sie verkehrsbedingt abbremsen. Ein hinter ihr fahrender 21-Jähriger erkannte dies laut Polizei zu spät und fuhr auf ihren Wagen auf. Die 38-Jährige wurde bei dem Unfall leicht verletzt und wurde mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. An den Autos entstand ein Gesamtschaden von rund 15000 Euro.

## Theater wird verschoben

Calw-Alzenberg/Wimberg. Die Theatergruppe des FC Alzenberg-Wimberg, das Birkenwald-Theater, muss die für Dezember geplanten Aufführungen des Stückes »Die Spezialitätensau« aufgrund der aktuellen Infektionslage absagen. Die Gruppe plant diese aber im April/Mai kommenden Jahres nachzuholen. Alle Kartenreservierungen für Dezember sind hinfällig. Bereits bezahlte Karten werden über die Vorverkaufsstellen zurückerstattet, heißt es in der Mitteilung weiter. Über die neuen Spieltermine und den Start des Vorverkaufs informiert das Birkenwald-Theater rechtzeitig, unter anderem auf der Homepage unter [www.fcaw1952.de](http://www.fcaw1952.de).

### Redaktion

Lokalredaktion Calw  
Telefon: 07051/130816  
Fax: 07051/130891  
E-Mail: [redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de)  
Anfragen zur **Zustellung**:  
0800/7807802 (gebührenfrei)

## Winterpause: Museen schließen demnächst ihre Pforten

**Historie | Mehrere städtische Einrichtungen machen zu / Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Maske**

Calw. Ab November beginnt im Langen, im Klostermuseum Hirsau und im Palais Vischer in Calw die Winterpause. Nur noch bis Samstag, 31. Oktober haben diese Museen für die Besucher ihre Pforten geöffnet. Dann beginnt die mehrmonatige Winterpause bis zur Wiedereröffnung im April 2021.

### Der Lange

»Wer noch einmal bei Herbststimmung einen Blick über die Dächer der Stadt genießen und dabei Wissenswertes über die Geschichte des ehemaligen Wehrturms und seinen Gefangenen erfahren möchte, muss sich also sputen«, heißt es in einer Mitteilung der städtischen Museen. Der Lange ist jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt

beträgt zwei Euro, ermäßigt 1,50 Euro.

### Klostermuseum

Auch das Klostermuseum in Hirsau wird über den Winter geschlossen sein. Im Gebäude unweit der berühmten Klosteranlage, ist die Dauerausstellung mit zahlreichen Text- und Bildtafeln sowie Fundstücken zur Geschichte des Klosters zu sehen. Das Klostermuseum ist von Dienstag bis Freitag von 13 bis 16 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

### Palais Vischer

Neben dem historischen Mobiliar und der glanzvollen Ausstattung des Bürgerhauses, die einen Einblick in die gehobene Wohnkultur des

18. Jahrhunderts geben, zeigt das Museum in 14 Räumen Sehenswertes zur Stadtgeschichte und informiert über besondere Ereignisse und Personen. Das Palais Vischer ist Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

### Hesse-Museum

Ab dem 1. November bis 1. April gelten zudem für das Hermann Hesse-Museum die Winteröffnungszeiten. Die weltweit größte biografische Dauerausstellung zum Leben und Werk des Dichters ist dann von Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr zu sehen.

In allen Museen ist während des gesamten Besuches eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und auf die Einhaltung des Mindestabstandes zu achten.



Im Palais Vischer wird die gehobene Wohnkultur des 18. Jahrhunderts gezeigt.

Foto: © Städtische Museen Calw